

Das beste Geschäft zur Wahlzeit

ist der Vertrieb des hochinteressanten Volksbuches:

Paul von Hindenburg

Vom Kadetten zum Reichspräsidenten. Von Major a. D. Gert von Hindenburg

Groß-Oktav, 232 Seiten mit 170 Bildern • In Leinen RM

Jetzt reihenweise auslegen u. Plakate aufhängen!

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

4⁸⁰

Dr. Walther Rothschild / Berlin-Grünwald

Neu

Rechtsstaat oder Machtstaat?

Eine Frage nach der Geltung
der Weimarer Verfassung

Von

Dr. Friedrich Darmstaedter

Landgerichtsrat u. Privatdozent, Mannheim-Heidelberg

VI und 160 Seiten Großoktav. M. 7.—

Die Untergangsstimmung im Sinne Spenglers war Ankünder unserer tiefen nationalen und wirtschaftlichen Not. Heute, wo wir diesem Tiefstand weit näher gerückt sind, ja seinen Scheitel vielleicht bereits erreicht haben, mehren sich die Stimmen, die einen Umschwung vorbereiten wollen. Doch zeigt die Erfahrung, daß die Versuche, welche vom Organisatorischen herkommen, die Not nur vertiefen und den Aufstieg verzögern. Nur von einem Wandel von Gesinnung und Wille kann die Rettung ausgehen. Das gilt vor allem vom Verfassungsleben. Auch die Weimarer Verfassung ist aus einer Gesinnung, der staatsbürgerlichen, heraus erwachsen, und fordert von dieser Gesinnung Erfüllung und Verwirklichung. Von diesem Standpunkte aus wird die hier vorgelegte Schrift zu einem Appell an die staatsbürgerliche Gesinnung.

Inhalt:

- I. Einleitung
- II. Die Menschen / Die Angehörigen des Rechtsstaates / Die Angehörigen des Machtstaates / Die Staatsangehörigen und ihr Staat
- III. Die Ideen / Das Recht als Grundprinzip des Rechtsstaates / Rechtsstaat und Machtstaat als Einheit / Die Macht im Rechtsstaate / Rechtsstaat, Machtstaat und Wirtschaft

Dieses Buch ist gleichzeitig Beiheft 26 des Archivs für Rechtsphilosophie (als solches M. 4.50).

System der strafprozessualen Wiederaufnahme

Von

Dr. Rudolf Neumann

Rechtsanwalt in Leipzig

XXXII u. 276 Seiten Lex.-Oktav u. 23 Texttabellen.
M. 18.—; Ganzleinen M. 20.—

Es fehlte bislang an einer streng positiv-rechtlichen systematischen Darstellung des Wiederaufnahmeverfahrens, welche die schwer übersehbare Wiederaufnahmejudikatur geschlossen verwertet und zugleich Kommentardienste zu leisten vermag.

Das hiermit vorgelegte System der strafprozessualen Wiederaufnahme entwickelt die ständig unzureichend behandelte ungünstige Wiederaufnahme mit derselben Ausführlichkeit wie die günstige Wiederaufnahme. Es registriert die zahlreichen Verflechtungen, die durch die Stufen des Instanzenzugs, das Hereinspielen von Privat- und Nebenklage, Zurücknahme prozessualer Erklärungen, Platzgreifen einer Sondergerichtsbarkeit usw. bedingt werden.

Der Gefahr, die in der nahen Beziehung der Wiederaufnahmeprobleme zum journalistischen Alltag liegt, ist der Verfasser mit rigoroser Selbstkontrolle begegnet.

Inhalt:

- § 1. Begriff des Wesens der Wiederaufnahme
 - § 2. Objekte der Wiederaufnahme
 - § 3.—8. Gründe der Wiederaufnahme
 - § 9. Gesetzl. Beschränkungen der Wiederaufnahme
 - § 10. Die Antragsberechtigten
 - § 11. Der Antrag
 - § 12. Das zuständige Gericht
 - § 13.—20. Das Verfahren
 - § 21. Die Rechtskraft des Wiederaufnahmeurteils
 - § 22. Bußwiederaufnahme
 - § 23. Kosten
- Anhänge: Judikaturtabellen u. a.

Werbemittel: Prospekte unberechnet